

## Medienmitteilung

30. Oktober 2015

### des Aargauischen Lehrerinnen- und Lehrerverbands

### zur ordentlichen Delegiertenversammlung 2015

## Wir Lehrpersonen haben genug

**Die diesjährige Delegiertenversammlung eröffnete die alv-Präsidentin Elisabeth Abbassi mit deutlichen Worten. Die Voten der Delegierten unterstrichen ihr Statement: Die Schulen sind ausgepresst. Die Lehrpersonen haben genug von diesem sinnlosen und letztlich teuren Abbau.**

### Der Unmut wird lauter

Der Saal in der Aula der Berufsschule Aarau war bis auf den letzten Platz besetzt. Während des Rückblicks der Präsidentin aufs vergangene Verbandsjahr wurden ihre markigen Worte gegen den schädlichen Bildungsabbau mit Applaus unterstützt. Die Delegierten waren sich einig: jetzt ist das Fuder definitiv überladen. Am meisten wurde der Abbau der ungebundenen Lektionen angeprangert und aufgezeigt, dass die Konsequenzen vor Ort nicht akzeptabel sind. Der Verband der Primarlehrpersonen zeigte sich mehr als enttäuscht über die aus seiner Sicht realitätsfremden Vorschläge des BKS zur Unterrichtsgestaltung ohne Halbklassen.

### Bildungsdirektor zeigt Verständnis

In seinem Grusswort äusserte Alex Hürzeler Verständnis für den Unmut der Lehrpersonen. Er sei sich bewusst, dass ein spürbarer und schwieriger Abbaubevorsteher, den es aber in Anbetracht der Gesamtlage zu vollziehen gelte. „Wir haben verschiedene Rollen und Aufgaben, dabei ist es wichtig, dass gleichwohl ein konstruktiver Dialog möglich ist“ appellierte er an die Versammlung.

### Die Lehrpersonen der Mittelschulen definitiv beim alv

Die Delegierten bestätigten einstimmig den bereits erfolgten Beitritt des AMV zum alv. Die Anwesenden nutzten denn auch die Gelegenheit, auf die belastenden Abbaumassnahmen an den Gymnasien einzugehen. Wie letztes Jahr schon den Bezirkslehrpersonen droht ihnen eine Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung, die sachlich in keiner Weise begründet ist. Die Streichung einer Sportlektion an der Wirtschafts- und Informatikmittelschule ist ebenso kurzsichtig wie unüberlegt, wirkt sie sich doch negativ auf die gesundheitliche Entwicklung der Jugendlichen aus.

### Der alv wird gestärkt

Ohne Diskussion wurde die Vergrösserung der Geschäftsleitung auf neu sieben Mitglieder gutgeheissen und die diese mit Martina Bless von der Fraktion Kindergarten und Joëlle Leu vom AMV um zwei junge, aktive Frauen ergänzt. Die Ehrungen von abtretenden Verbandsrats- und GL-Mitgliedern rundeten den Anlass ab.

### Essen für die Neupensionierten

Im Anschluss an die Versammlung lud der alv wie jedes Jahr die neupensionierten Mitglieder zu einem Abendessen ein. „Dank ihrem Engagement haben sie vielen Schülerinnen und Schülern zu einem glücklichen Leben verholfen“, bedankte sich auch Christian Aeberli, Leiter der Abteilung Volksschule im BKS, bei den Anwesenden

Für weitere Fragen: Elisabeth Abbassi, alv-Präsidentin 079 374 43 37

Fotos sind unter [alv-ag.ch/Medien](http://alv-ag.ch/Medien) zu finden

alv  
Entfelderstrasse 61  
Postfach 2114  
5001 Aarau

T 062 824 77 60  
F 062 824 02 60  
[alv@alv-ag.ch](mailto:alv@alv-ag.ch)  
[www.alv-ag.ch](http://www.alv-ag.ch)